

Aus- und Fortbildung



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
September-Dezember 2011**



Standort G:
Professionalisierung

„Mit der Qualität ist es wie mit der Zeit.
Wenn man nicht darüber nachdenkt,
glaubt man zu wissen, was Qualität ist.
Fängt man jedoch an, sich damit auseinanderzusetzen,
so schwinden die vermeintlichen Gewissheiten.“

Prof. Dr. Erich Schäfer

Fachtagung

„Qualitätsentwicklung in Bürgermedien“

der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
und des Bundesverbandes Bürger- und
Ausbildungsmedien (bvbam)

mit Unterstützung des Beauftragten für Bürgermedien
und Medienkompetenz der Landesmedienanstalten

am 16. September 2011, 13.00 Uhr
im Jugend- und Kulturzentrum
„mon ami“ in Weimar

Vorwort



Geben Sie uns Ihr Feedback

Mit ihren Schulungsangeboten verfolgt die TLM das Ziel, mit einem möglichst breiten Themenspektrum Sie, liebe Thüringer Medienschaffende, anzusprechen. So sperrig in diesem Zusammenhang der Begriff Medienschaffende auch klingt, so verbindet er doch eine Vielzahl von Interessierten miteinander, die aus unterschiedlichen Beweggründen und Motiven heraus die Angebote der TLM nutzen. Da sind zum einen die zahlreichen ehrenamtlichen Bürgerfernseh- und -radiomacher, die in den beiden Bürgersendern der TLM in Erfurt und Gera aus einem großen Angebot auswählen können. Hierbei ist es unerheblich, ob diese ihre Sendungen in gewohnter Weise im Wartburg-Radio in Eisenach, in den Offenen Kanälen in Nordhausen, Jena und Saalfeld/Rudolstadt oder bei Radio F.R.E.I. in Erfurt oder Radio LOTTE in Weimar ausstrahlen. In diesem Zusammenhang sollen auch nicht die zahlreichen Studierenden der Uni-Radios in Weimar, Jena und Ilmenau vergessen werden. In diesem Jahr neu hinzugekommen sind die Redakteure des Ilmenauer Studentenfernsehfunks (ISTUFF), was die TLM gern als Anlass nimmt, das Medientraining „Erfolgreiche Interview und Moderationstechniken“ in den hervorragend ausgestatteten Fernsehstudios der TU Ilmenau zu veranstalten. Das Schulungsangebot der TLM steht allen offen. Die Seminare richten sich gezielt auch an die vielen Redakteure des kommerziellen Lokalfernsehens und der Privatradios. Gab es anfänglich einige Vorbehalte, so hat die Themenauswahl der letzten Jahre gezeigt, dass das Teamwork zwischen kommerziell ausgerichteten Redakteuren und nichtkommerziellen Bürgerfunckern gut harmoniert und sich die Seminarteilnehmer gegenseitig aufgrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen inhaltlich bereichern. Gern möchte ich Ihr Interesse beispielhaft auf folgende drei Angebote richten:

(1) Ohne Journalismus geht es nicht! Im Seminar „Die Faszination des Lokalen“ wird der langjährige Chefredakteur der Thüringer Allgemeine und freie Publizist Sergej Lochthofen zeigen, welche Arbeitsroutinen den Medienmachern helfen, sich im täglichen Wust der auf sie einströmenden Informationen zu orientieren und dem wachsenden Anspruch ihrer Rezipienten gerecht zu werden. Denn für



Sergej Lochthofen ist unbestritten, dass trotz aller technischer Innovationen die lokale Berichterstattung in Form von Bild, Ton und Text auch künftig die Grundlage prosperierender Medien sein wird. Das Seminar richtet sich gezielt an Redakteure und Journalisten aus Print, Web, TV und Radio.

(2) Die Schweizer Referentin Linda Muscheidt hat sich die Aufgabe gestellt, in „*Feedback, eine Kultur der Kommunikation*“ den Teilnehmern einen Einblick in die verschiedenen Wege der Feedbackkultur zu ermöglichen. Ihrer Erfahrungen nach wird häufig unterschätzt, dass es gerade das kollegiale Feedback unter den Kollegen ist, welches dabei hilft, die eigenen Arbeitsergebnisse zu verbessern. Folglich wird der Frage nachgegangen, wie Feedback als kreatives Instrument eingesetzt wird, ohne dass die Lust am Radio- und Fernsehmachen zum Frust wird. Feedback ist ein zentraler Schlüssel für Qualitätssteigerung – nicht nur für elektronische Medienbetriebe.

(3) Die erfahrene Fernsehproduzentin und Medientrainerin Claudia Bender wird unserer Einladung an die TU Ilmenau folgen, um den Thüringer Fernsehmachern des Lokal-TV und des Bürgerfunks tiefgreifende Einblicke in die Interview- und Moderationstechniken zu geben. Als langjährige Chefin vom Dienst der ARD-Talkshow „Sabine Christiansen“ verfügt Claudia Bender über die erforderlichen Erfahrungen, um zu wissen, welche Fragen ans Ziel führen und wie Interviewpartner auch einmal dazu gebracht werden können, unerwartete Dinge preiszugeben. Im Medientraining üben die Teilnehmer verschiedene Methoden und lernen, wie sie souverän und konzentriert bleiben, engagiert diskutieren und dabei sympathisch und überzeugend wirken.

Sie sehen, die TLM hat sich auch für das zweite Halbjahr viel vorgenommen. Gestatten Sie mir daher in eigener Sache, um Ihre Mitarbeit zu werben. Dieses Heft, welches Sie in ihren Händen halten, ist in der eingangs angesprochenen kombinierten Form bereits die sechste Auflage in Folge. Wiederholt gingen die Erfahrungen der letzten drei Jahre in der Weise in die neuen Angebote ein, indem vor allem auf Kurse mit journalistischen und handwerklichen Inhalten Wert gelegt wird. Einige Seminarangebote werden aufgrund der großen Nachfrage wiederholt, andere sind neu ins Programm aufgenommen, eines sogar zum Thema Politische Werbung wird derzeit noch konzipiert. Bei allen Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsangebot soll Ihnen, liebe Thüringer Medienschaffende, die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und Standards zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiter zu entwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen und würde mich freuen, wenn Sie uns Ihre Vorschläge für 2012 mitteilen. Geben auch Sie uns Ihr Feedback!

Jochen Fasco
Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
September				
01.09.	Do.	Der Deutschland-Besuch des Papstes	Radio Funkwerk	18
06.09.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	28
06.09.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	25
06.09.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
07.09.	Mi.	Das Porträt (I)	Offener Kanal Gera	33
08.09.	Mi.	Lokal ist nicht trivial	Radio Funkwerk	22
08.09.	Do.	Das Porträt (II)	Offener Kanal Gera	33
09.09.	Fr.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	20
13.09.	Di.	Internet sinnvoll nutzen	Offener Kanal Gera	33
13.09.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	26
15.09.	Do.	Feedback, eine Kultur der Kommunikation	Thüringer Landesmedienanstalt	8
15.09.	Do.	Grundlagen der Moderation	Radio Funkwerk	20
20.09.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
21.09.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (Anfänger)	Radio Funkwerk	24
27.09.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	25
29.09.	Do.	Alles was Recht ist	Radio Funkwerk	22
30.09.	Fr.	„Voneinander lernen“ - Generationsübergreifende Medienarbeit - Austausch Medienpädagogik	Thüringer Landesmedienanstalt	13
Oktober				
04.10.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	28
04.10.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	25
04.10.	Di.	Zauberland Trickfilm	PIXEL-Fernsehen	36
06.10.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	21



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
10.10.- 11.10.	Mo.- Di.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (I)	Offener Kanal Nordhausen	14
11.10.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	26
11.10.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
13.10.- 14.10.	Do.- Fr.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (I)	Wartburg-Radio	15
17.10.	Mo.	Omnia vincit amor	Radio Funkwerk	19
18.10.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	25
20.10.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	21
21.10.	Fr.	Mediatraining: Erfolgreiche Interview- und Moderationstechniken	Medienlabor II der TU Ilmenau	9
22.10.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	20
25.10.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	25
25.10.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
27.10.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	23
November				
01.11.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	28
01.11.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	26
01.11.	Di.	Kamera- und Schnittschnupperkurs für Multiplikatoren	PIXEL-Fernsehen	36
01.11.- 02.11.	Di.- Mi.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (II)	Offener Kanal Nordhausen	14
02.11.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (Anfänger)	Radio Funkwerk	24
02.11.	Mi.	Lichtblicke (I)	Offener Kanal Gera	32
03.11.	Do.	Lichtblicke (II)	Offener Kanal Gera	32
04.11.	Fr.	10. Runder Tisch Lokalfernsehen	Dresden Fernsehen	12
05.11.	Sa.	Jingle- und Trailerproduktionsworkshop	Radio Funkwerk	27
07.11.- 08.11.	Mo.- Di.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (II)	Wartburg-Radio	15

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
08.11.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	25
08.11.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
10.11.	Do.	CrossMedia im Bürgerrundfunk	SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck	11
10.11.	Do.	Journalistische Darstellungsformen	Radio Funkwerk	23
15.11.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	25
17.11.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	21
19.11.	Sa.	Die richtige Einstellung	Radio Funkwerk	27
22.11.	Di.	CORA - das ist Computerradio	Radio Funkwerk	26
24.11.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	21
22.11.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
30.11.	Mi.	Veranstaltungsaufzeichnung	Offener Kanal Gera	34
Dezember				
01.12.	Do.	Die Faszination des Lokalen	Thüringer Landesmedienanstalt	10
01.12.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	23
06.12.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	28
06.12.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	25
06.12.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	32
07.12.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen (Fortgeschrittene)	Radio Funkwerk	24
13.12.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	25

Strategie



Identität
generierung

Leute sind
als 4. te



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0

Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de

Internet: www.tlm.de

Identitäts-
stiftend
arbeiten

**Thüringer
Landesmedienanstalt**



- ▶ **Praxisseminar I:** Feedback, eine Kultur der Kommunikation
- ▶ **Praxisseminar II:** Erfolgreiche Interview- und Moderationstechniken
- ▶ **Praxisseminar III:** Die Faszination des Lokalen
- ▶ **Praxisseminar IV:** CrossMedia im Bürgerrundfunk
- ▶ **10. Runder Tisch Lokalfernsehen**
- ▶ **Erzieherinnenfortbildung:** Medienarbeit in Kindergarten und Hort
- ▶ **Kreativer Austausch Medienpädagogik:** Voneinander lernen

Feedback, eine Kultur der Kommunikation

in Kooperation mit der Radioschule klipp+klang (www.klippklang.ch)

Radio- und Fernsehmachen weg vom üblichen Formatbrei ist angesagt. Das Publikum freut sich über Inhalte abseits der üblichen Trampelpfade. Dies betrifft jedoch zumeist nur die Inhalte. Wie diese präsentiert werden, ist ebenso wichtig, sonst findet auch der beste Inhalt kein Publikum. Ein gutes Rezept, sich selbst und seine Mitstreitenden zu verbessern, ist Feedback, insbesondere das kollegiale Feedback. Radio- und Fernsehmacher sind selbst auch qualifizierte Zuhörer und Zuschauer. Feedback ist ein zentraler Schlüssel für Qualitätssteigerung – nicht nur für elektronische Medienbetriebe.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Einblick in die verschiedenen Wege, Feedback lustvoll anzuwenden und zu institutionalisieren. Wie setze ich Feedback als kreatives Instrument ein, ohne dass die Lust am Radio- und Fernsehmachen zum Frust wird? Die Teilnehmenden kennen die Grundregeln des Feedback geben und Feedback nehmen und können sie anwenden. Ihnen ist eine mögliche Vorgehensweise bekannt, wie Feedback innerhalb des Teams regelmäßig geplant werden kann. Den Teilnehmenden werden verschiedene Feedbackmethoden vorgestellt, die sie mit Beispielen praktisch erproben.

Als Vorbereitung zum Seminar bringen die Teilnehmenden Sendebispiele von maximal fünf Minuten mit. Dies können beispielsweise Moderationen aller Art, Rubrik, Beitrag, Nachrichten oder Ähnliches sein.

Linda Muscheidt, geb. 1957, ausgebildete Schauspielerin und Journalistin arbeitete rund 15 Jahre beim Deutsch-Schweizer Radio und Fernsehen SRF (Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt) als Redakteurin, Moderatorin, Autorin, Redaktionsleiterin, Bereichsleiterin und schliesslich Programmleitungsmitglied. Sie ist Gründungsmitglied und Stiftungsrätin von Radio X, dem nicht kommerziellen, freien Jugend- und Kultursender von Basel. Sie hat die Radioschule klipp+klang in der Schweiz mitgegründet. Seit 2002 ist sie als selbstständige Beraterin, Coach und Ausbilderin im Bereich Kommunikation, Change Management und Organisationsentwicklung tätig. Sie ist Trainerin der Radioschule klipp+klang und Fachdozentin Kommunikation/Journalismus an der Universität Basel und an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

Termin: Do., 15. September 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon: 0361 21177-50

Mediatraining: Erfolgreiche Interview- und Moderationstechniken

Ein Interview und eine Podiumsdiskussion sind mehr als nur das bloße Aneinanderreihen vorbereiteter Fragen. Ein gutes Interview, eine interessante Diskussion ist ein Austausch, von dem alle gleichermaßen profitieren. Welche Fragen führen mich zu der Antwort, die ich hören möchte? Wie bringe ich den/die Interviewten dazu, sich wohlfühlen und Dinge preiszugeben? Wie reagiere ich am besten auf das Gesagte und verliere mich nicht in neuen Aspekten und Ideen? Gute Interviews und Diskussionen zu führen, ist eine Kunst, die erlernt werden kann. Im Mittelpunkt des Seminars stehen praktische Übungen und deren Analyse. Im Seminar üben die Teilnehmer verschiedene Interview- und Moderationstechniken und lernen, wie sie souverän und konzentriert bleiben, engagiert diskutieren und dabei sympathisch und überzeugend wirken.

Claudia Bender ist Fernsehproduzentin und Medientrainerin in Berlin. Sie produziert unter anderem die Talkshow „Studio Friedman“ des Nachrichtensenders N24 und das Web-TV-Format „Jörges. Der Zwischenruf“. Sie war sechs Jahre Chefin vom Dienst der ARD-Talkshow „Sabine Christiansen“, hat von 1994 bis 2000 in den Nachrichtenredaktionen und Parlamentsbüros von ProSieben und SAT.1 sowie für Magazinsendungen des WDR gearbeitet. Claudia Bender ist seit 2004 Referentin der Deutschen Presseakademie und Geschäftsführerin der Fulmidas medienagentur GmbH.

Termin:

Fr., 21. Oktober 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

TU Ilmenau, Medienlabor II, Am Helmholtzring 9, 98693 Ilmenau

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon: 0361 21177-50

Die Faszination des Lokalen

Die Relevanz des Lokaljournalismus für Print, Hörfunk, Fernsehen und Internet

„All business is local“, wenn dieser beliebte Satz der Marketingexperten stimmt - und niemand hat ihn bisher widerlegen können - dann ist die lokale Berichterstattung in Fernsehen, Funk, Print sowie dem Internet auch künftig die Grundlage prosperierender Medien. Denn nichts ist lokaler als die lokale Information, die den unmittelbaren Lebensbereich der Menschen betrifft, die ihnen hilft, in einer immer größer und verworrener werdenden Welt, den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren.

Wie aber unterscheidet sich gute von belangloser lokaler oder regionaler Berichterstattung, welche Strukturen und Mechanismen können Medienmachern helfen, sich in dem Wust der täglich auf sie einströmenden Informationen zu orientieren und dem wachsenden Anspruch ihrer Rezipienten gerecht zu werden?

Die Antwort darauf lautet: Glaubwürdigkeit, Relevanz, Nähe und Originalität. Dies sind die wichtigsten Tags eines erfolgreichen Lokaljournalismus. Dieser Erfolg ist organisierbar. Sergej Lochthofen gestattet Einblicke in die langjährige Erfahrung als freier Publizist und Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine“.

Sergej Lochthofen absolvierte vor seinem Journalistikstudium in Leipzig ein Volontariat in der Lokalredaktion Gotha der Regionalzeitung „Das Volk“. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Redaktionsrates wandelte er die einstige SED-Parteizeitung in der Wende zur ersten Reformzeitung des Ostens. Auf einer basisdemokratischen Konferenz wurde Lochthofen in geheimer Wahl mit großer Mehrheit zum Chefredakteur gewählt. In seiner zwanzigjährigen praktischen Arbeit an der Spitze der Redaktion profilierte er die „Thüringer Allgemeine“ zu einer relevanten publizistischen Stimme der neuen Länder und darüber hinaus. Die Zeitung wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.

Termin:

Do., 01. Dezember 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende aus Print, Fernsehen, Radio und Internet

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon: 0361 21177-50

CrossMedia im Bürgerfunk

Aufbereitung von Beiträgen für interne Arbeitsprozesse, externe Datenbanken und Archivierung

„OnAir“, „OnDemand“, „OnLine“ oder „OnMobile“ – wir wollen die Medien konsumieren, wo wir gerade sind – das Medium spielt keine Rolle. Doch welche Herausforderungen stellt das an die Produzenten? Wie müssen Beiträge aufbereitet werden und welche Grundvoraussetzungen gibt es an Mensch und Maschine, damit sich ein Sender „CrossMedial“ präsentieren kann? Welche Bedeutung haben Metadaten für Senderautomation, Programmaustausch und Archivierung? Und nicht zuletzt: Wie können die Arbeitsabläufe im Sender optimiert werden, damit die IT-basierte Produktion nicht zur Last, sondern zur Hilfe wird?

Nach einem einführenden Vortrag zum Stand der „IT-Durchdringung“ im Rundfunk soll der Blick direkt auf den Thüringer Bürgerfunk gelenkt werden. Wie sind die täglichen Arbeitsabläufe, welche Ausspielkanäle müssen beliefert werden und welche Möglichkeiten der Vereinfachung bieten sich an? In gemeinsamer Diskussion sollen gemachte Erfahrungen ausgetauscht und eine senderübergreifende Basis für vereinfachte Arbeitsabläufe anvisiert werden.

Christian Koch ist Diplominformatiker und hat im hsf-Studentenradio in Ilmenau die Dinge gelernt, die ihm jetzt im Beruf helfen. Mit einem Partner betreibt er eine kleine IT-Firma, die vor allem im Medienbereich (meist Druck und Radio) an der Schnittstelle zwischen Mensch, Computer und Inhalt aktiv ist. Er schreibt gern (nicht nur Software) und ist nach wie vor von Technik, Musik, Radio und dem Thüringer Wald fasziniert.

Termin:

Do., 10. November 2011, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker

Ort:

SRB - Das Bürgerradio im Städtedreieck, Alte Marktgasse 5, 07318 Saalfeld

Informationen und Anmeldung:

Michael Zeidler, Telefon: 0361 21177-41

10. Runder Tisch Lokalfernsehen

Im vergangenen Jahr konnten die Thüringer Lokalfernsehveranstalter beim Rundfunkpreis Mitteldeutschland in der Sparte Fernsehen einen nie dagewesenen Erfolg verzeichnen. Drei der insgesamt vier Hauptpreise gingen an Thüringer Redakteure der Lokal-TV-Sender „Südthüringer Regionalfernsehen“, „Salve.TV“ und „plus.tv Sömmerda“. In diesem Jahr wollen wir die Preisverleihung im Albertinum in Dresden gleichzeitig dazu nutzen, um vor Ort in gewohnter Manier mit den Lokal-TV-Veranstaltern die aktuellen Entwicklungen und Trends zu diskutieren und in den Erfahrungsaustausch mit den Sächsischen Kollegen von Dresden Fernsehen zu treten. Aus inhaltlicher Perspektive her gesehen ist es gelungen, Herrn Klaus Eck zu gewinnen, um mit den Veranstaltern das Thema „Social Media Marketing für Lokalfernsehen“ zu diskutieren.

Social Media sind in aller Munde. Viele jubeln die neuen Netzwerk-Möglichkeiten hoch, andere verteufeln sie. Nüchterne Bestandsaufnahmen und realistische Einschätzungen der Kraft sozialer Netzwerke sind selten. Geht es um den PR-Nutzen der neuen Instrumente, wird es gar schnell sehr nebulös. Was unterscheidet Twitter, Facebook, LinkedIn, Xing und Blogs voneinander? Welche Chancen und Gefahren bergen private oder Unternehmens-Blogs? Wie integriere ich Social Media in meine Unternehmenskommunikation? Wie kreativ muss, wie kreativ darf man sein? Klaus Eck erklärt, wie soziale Netzwerke entscheidend zur digitalen Reputation des Lokalfernsehens beitragen können.

Klaus Eck hat sich als PR-Blogger und Kommunikationsberater auf die Themen Corporate Blogs, Social Media Marketing sowie Online Reputation Management spezialisiert. Sein Unternehmen Eck Kommunikation berät Kunden zu Aufbau und Pflege einer eindeutigen Positionierung im Internet. In seinen Fachbüchern „Transparent und glaubwürdig. Das optimale Online Reputation Management für Unternehmen“ und „Karrierefalle Internet“ geht er auf Social Media Strategien für Unternehmen und Personal Brands ein. Klaus Eck ist langjähriger Referent der Deutschen Presseakademie und der Quadriga Hochschule Berlin.

Termin:

Fr., 04. November 2011, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Geschäftsführer und Mitarbeiter des Thüringer Lokalfernsehens

Ort:

Dresden Fernsehen, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon: 0361 21177-50



Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden im Bereich Bürgermedien und Medienkompetenz der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Medienpädagogische Methoden und didaktisch-methodische Bausteine für die praktische Medienarbeit zu diskutieren, zu reflektieren, weiter zu entwickeln sowie ganz neu zu erarbeiten, ist ein wichtiger Garant für eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Medienbildung. Diese neu eingerichtete Austausch- und Übungsplattform führt interessierte Medienpädagogen und Mitarbeitende der Thüringer Bürgersender und der mobilen Medienwerkstatt auf unterschiedlichen Ebenen zusammen und trägt dazu bei, Kommunikation und Interaktion im Sinne einer erfolgreichen Netzwerkarbeit zu fördern.

„Voneinander lernen“ - Generationsübergreifende Medienarbeit

Referentin:

Franziska Klemm wurde 1980 in Eisenach geboren. Sie studierte in Erfurt Kommunikations-/Geschichtswissenschaften (Universität/Bachelor) sowie Soziale Arbeit (Fachhochschule/Diplom). Nach einem Volontariat beim Hessischen Rundfunk arbeitet sie seit 2009 als Medienpädagogin beim Wartburg-Radio 96.5. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und Senioren im Audibereich sowie die Schulung von Radiomachern.

Zielgruppe:

Medienpädagogen und Mitarbeitende der Bürgersender

Termin:

Fr., 30. September 2011, 9.00 Uhr

Ort:

Wartburg-Radio 96.5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon: 0361 21177-34

Medienarbeit in Kindergarten und Hort

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher

Wenn es um die Medienerziehung geht, haben vor allem Eltern und Großeltern viele Fragen. Aber auch Erzieherinnen und Erzieher werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern konfrontiert und suchen nach Wegen und Möglichkeiten, adäquat damit umzugehen. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Problemfelder auf, stellt diese zur Diskussion und gibt Anregungen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit mit Eltern und Vorschulkindern. Sie erwerben einfache praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit Audiotechnik. Neben der Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends ist es Aufgabe der Erzieherinnen, in der Praxisphase kleine medienpädagogische Methoden und Projekte in den Kindergartenalltag einzubauen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Der Kurs ist als Fortbildung für ErzieherInnen anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Sandra Fitz wurde 1979 in Halle (Saale) geboren. Sie studierte Kultur- und Medienpädagogik an der Fachhochschule Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der mobilen Medienwerkstatt der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Sven Jensen wurde 1968 in Erfurt geboren und arbeitet seit 2001 als Medienpädagoge in der TLM-Medienwerkstatt, die er mit aufbaute und von Anfang an maßgeblich prägte. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich.

Termine:

Block I: Mo., 10. und Di., 11. Oktober 2011, 9.00 Uhr
Block II: Di., 01. und Mi., 02. November 2011, 9.00 Uhr
Block III: Mo., 05. März 2012, 9.00 Uhr
Block IV: Mo., 02. Juli 2012, 9.00 Uhr

Ort:

Offener Kanal Nordhausen, August-Bebel-Platz 6, 99734 Nordhausen

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon: 0361 21177-34

Medienarbeit in Kindergarten und Hort

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher

Wenn es um die Medienerziehung geht, haben vor allem Eltern und Großeltern viele Fragen. Aber auch Erzieherinnen und Erzieher werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern konfrontiert und suchen nach Wegen und Möglichkeiten, adäquat damit umzugehen. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Problemfelder auf, stellt diese zur Diskussion und gibt Anregungen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit mit Eltern und Vorschulkindern. Sie erwerben einfache praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit Audiotechnik. Neben der Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends ist es Aufgabe der Erzieherinnen, in der Praxisphase kleine medienpädagogische Methoden und Projekte in den Kindergartenalltag einzubauen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Der Kurs ist als Fortbildung für ErzieherInnen anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Judith Zeidler studierte Kommunikations- und Medienwissenschaft und Anglistik an der Universität Leipzig. Sie arbeitet als Bereichsleiterin für Bürgerfunk und Medienkompetenz in der Thüringer Landesmedienanstalt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Schaffung und Weiterentwicklung medienpädagogischer Angebote für Heranwachsende, Erziehende, Pädagogen und Eltern.

Franziska Klemm wurde 1980 in Eisenach geboren. Sie studierte in Erfurt Kommunikations-/Geschichtswissenschaften (Universität/Bachelor) sowie Soziale Arbeit (Fachhochschule/Diplom). Nach einem Volontariat beim Hessischen Rundfunk arbeitet sie seit 2009 als Medienpädagogin beim Wartburg-Radio 96.5. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und Senioren im Audiobereich sowie die Schulung von Radiomachern.

Termine:

Block I: Do., 13. und Fr., 14. Oktober 2011, 9.00 Uhr
Block II: Mo., 07. und Fr., 08. November 2011, 9.00 Uhr
Block III: Di., 06. März 2012, 9.00 Uhr
Block IV: Di., 03. Juli 2012, 9.00 Uhr

Ort:

Wartburg-Radio 96.5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon: 0361 21177-34

Radio Funkwerk



- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen



THÜRINGER LANDESMEDIENANSTALT
FUNK
+ + +
WERK
DER OFFENE HÖRFUNKKANAL
FÜR ERFURT UND WEIMAR

Radio Funkwerk
Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20
E-Mail: info@t1m-funkwerk.de
Internet: www.t1m-funkwerk.de



Der Deutschland-Besuch des Papstes

Workshop zum Thementag am 23. September 2011

Es ist der dritte Besuch, den der Papst seinem Heimatland abstattet. Auf seiner apostolischen Reise wird Benedikt XVI. am Freitag, 23. September, um 10.45 Uhr in Erfurt ankommen und den Freistaat am Vormittag des nächsten Tages schon wieder verlassen. Am Samstag findet auf dem Erfurter Domplatz eine Eucharistiefeier statt. Aber was bitte sind eine „apostolische Reise“ und eine „Eucharistiefeier“? Und wer kommt da eigentlich - das Staatsoberhaupt des Vatikans, das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, der Bischof von Rom oder der 264. Nachfolger des Apostel Petrus? Wird der Papst auch in Deutschland von der Schweizergarde begleitet? Und was sagen die Organisatoren und die Menschen in Erfurt zum Papstbesuch?

Innerhalb des Workshops sollen Radiobeiträge entstehen, die Hintergrundinformationen zum kleinsten und ältesten Staat der Welt, der gleichzeitig die Zentrale der katholischen Kirche ist, liefern. Informationen, die zum Verständnis des Ereignisses auch für Nichtkatholiken beitragen können. Als journalistischen Betreuer für das Themenprojekt konnten wir Christoph Große gewinnen, der schon seit einigen Jahren in der Kirchenredaktion der LandesWelle Thüringen arbeitet.

Workshopleiter:

Christoph Große, Journalist, Kirchenredakteur LandesWelle Thüringen

Projektstart:

Do., 01. September 2011

Zielgruppe:

Teilnehmer am Thementag bei Radio Funkwerk

Sendung:

Fr., 23. September 2011, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort:

Radio Funkwerk

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon: 0361 59090-11

Omnia vincit amor

Radioexperimente zu einem schillernden Begriff

Schon in der Bibel spielt sie eine Hauptrolle - vom Hohelied bis zur Bergpredigt. „Liebe besiegt alles“ - war ein beliebter Wahlspruch bei Rittern und Minnesängern im Mittelalter. Noch heute handeln die Texte der meisten Musikgenres überwiegend von Liebesfreude und Schmerzen. Kaum ein Künstler kam und kommt ohne dieses emotionale Spiel aus. Aber was ist es? Der Dichter Wilhelm von Schlegel nannte die Liebe ein „universelles Experiment“, der Arzt Sigmund Freud hielt sie für ein Bedürfnis aus einer frühen Verlosterfahrung heraus. Und der Soziologe Niklas Luhmann definiert Liebe als „gesellschaftliche Semantik“, einen Code. Selbst die Werbeindustrie geht heute mit Slogans wie „Ich liebe es“ auf Kundenfang.

Ist die Liebe nun ein Phänomen der Sozialisation oder der Evolution? Eine Erfindung der Romantiker, der Tierfreunde oder gar der Patrioten? Der Workshop soll nicht nur einige der vielen Facetten des Begriffs untersuchen, sondern auch Anregungen zur radioexperimentellen Umsetzung des jeweiligen Themas geben.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Projektstart:

Mo., 17. Oktober 2011

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Informationen und Anmeldung:

Sylvia Gawehn, Telefon: 0361 59090-11



Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:
Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut
Termine:
Fr., 09. September 2011, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Sa., 22. Oktober 2011, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe Euch heute einen Strauß bunter Melodien mitgebracht“ - mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:
Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator
Termin:
Do., 15. September 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext - O-Ton - Autorentext - O-Ton - Autorentext. Und - war das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag? Was heißt eigentlich „anfeuern“? Macht ein produzierter Beitrag nicht zuviel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation nicht lieber selbst schreiben? Ein Beitrag kann einfach „hinproduziert“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Referentin:
Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk
Termine:
Do., 06. Oktober 2011, 18.00 Uhr Do., 17. November 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:
Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk
Termine:
Do., 20. Oktober 2011, 18.00 Uhr Do., 24. November 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk



Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen, Oberbürgermeister zu werden und wo entstehen neue Radwege? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind sie von diesen Nachrichten sehr direkt betroffen. Und Lokalnachrichten sind meist schwieriger zu schreiben. Denn in der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind meist zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern auch noch viel kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen hier schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der Meldungen, den Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinzieller Belanglosigkeit zu schaffen.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 08. September 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeitet, braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichterstatte hauptberuflicher Journalist ist oder Nutzer im Thüringer Bürgerfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

Referent:

Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater

Termine:

Do., 29. September 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz verschiedene Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er Informationen für seine Hörer aufbereitet, damit diese sie auch verstehen können. Im Radio müssen Sätze kurz und verständlich sein, denn hier kann man nicht nachlesen – und auch nicht nachhören.

Dieser Kurs greift Texte aus Schriftmedien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk

Termin:

Do., 27. Oktober 2011, 18.00 Uhr
Do., 01. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Formen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 10. November 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

**Bei Stimme bleiben,
in Stimmung bringen***Sprechtraining für Anfänger*

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:Constanze Wittich,
Logopädin**Termine:**Mi., 21. September 2011, 18.30 Uhr
Mi., 02. November 2011, 18.30 Uhr**Zielgruppe:**Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks**Ort:**

Radio Funkwerk

**Bei Stimme bleiben,
in Stimmung bringen***Sprechtraining für Fortgeschrittene*

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:Constanze Wittich,
Logopädin**Termine:**

Mi., 07. Dezember 2011, 18.30 Uhr

Zielgruppe:Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks**Ort:**

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt*Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude*

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder herauschneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk**Termine:**Di., 06. September 2011, 18.00 Uhr
Di., 04. Oktober 2011, 18.00 Uhr
Di., 18. Oktober 2011, 18.00 Uhr
Di., 15. November 2011, 18.00 Uhr
Di., 13. Dezember 2011, 18.00 Uhr**Zielgruppe:**Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks**Ort:**

Radio Funkwerk

Live on air*Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung*

Auf den ersten Blick scheint ein Radio-studio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspielgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücken gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk**Termine:**Di., 27. September 2011, 17.00 Uhr
Di., 25. Oktober 2011, 17.00 Uhr
Di., 08. November 2011, 17.00 Uhr
Di., 06. Dezember 2011, 17.00 Uhr**Zielgruppe:**Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks**Ort:**

Radio Funkwerk



CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 11. Oktober 2011, 17.00 Uhr
Di., 22. November 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage-technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 13. September 2011, 18.00 Uhr
Di., 01. November 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jingle- und Trailerproduktionsworkshop

Jingles, Opener und Drop-ins, kurz die Verpackungselemente, bilden das akustische Klanggerüst eines Radiosenders. Sie lassen den Hörer wissen, welches Programm er eingeschaltet hat oder welche Sendung gerade beginnt. Trailer informieren über das zukünftige Programm und sonstige Ereignisse. Verpackungselemente sind meist aus Text und sogenannten SFX (Sound-Effekte, Geräusche und Musik) aufwändig produziert. Manchmal erzählen sie auch kleine Geschichten.

Die Workshopteilnehmer sollten für ihre Jingles oder Trailer bereits eine Textidee mitbringen. Der Mediengestalter Benno Funke unterstützt und berät sie dann bei der Produktion.

Referent:

Benno Funke, Mediengestalter Bild und Ton

Termine:

Sa., 05. November 2011, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Die richtige Einstellung

Kamerakurs für Einsteiger

Mittlerweile sind Videokameras aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zum Handy, Laptop und es gibt sie als Camcorder im Hosentaschenformat. Wer bei der Bedienung im Automatikmodus an seine Grenzen stößt, muss sich früher oder später mit Begriffen wie Blende, Brennweite oder Weißabgleich auseinandersetzen.

Die Teilnehmer des Workshops lernen diese und andere technischen Parameter kennen. Anhand einzelner Übungen wird gezeigt, wie man eine Kamera richtig bedient. Daneben gibt es einfache Tipps zur Bildgestaltung. Beispielsweise welchen Ausschnitt man wählen sollte oder wie man das lästige Wackeln der Bilder ganz einfach vermeiden kann.

Referent:

Sebastian Krüger, Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Sa., 19. November 2011, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Info-Time

Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 06. September 2011, 17.00 Uhr
Di., 04. Oktober 2011, 17.00 Uhr
Di., 01. November 2011, 17.00 Uhr
Di., 06. Dezember 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk

Angebot für neugierige kleine Hörer

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren, wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Vereinbarung

Zielgruppe:

Kinder von Klasse 1-4

Dauer:

2-4 Stunden

Ort:

Radio Funkwerk



Fledermausfunk sucht Lesepaten

Radiogeschichten für kleine Leute bei Radio Funkwerk

Montags bis samstags
um 19.30 Uhr bei Radio Funkwerk:
in Erfurt auf 96,2 MHz, in Weimar auf 106,6 MHz
und im Internet unter www.tlm-funkwerk.de

Der Offene Hörfunkkanal der TLM für Erfurt und Weimar



Offener Kanal Gera - Geraer Bürgerfernsehen



Willkommen im Schatzkanal.
Auf diesen Seiten können Sie in
Zukunft die interaktiven Inhalte von
dabei viel Spaß.



Anmeldungen unter:



Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

- ▶ Kursangebote für Fernsehmacher des Thüringer Bürgerrundfunks und für Medienschaffende
- ▶ Angebote des PiXEL-Fernsehens, dem ersten Offenen Kanal für Kinder und Jugendliche in Deutschland



Info-Time

Wer Fernsehen machen möchte, muss die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen beachten. Wer diese kennt, sichert sich ein interessiertes Fernsehpublikum und minimiert die Gefahr, dass bei seinem Beitrag der Fernseher ausgeschaltet wird. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit im Thüringer Bürgerfernsehen werden erste journalistische und aufnahmegestalterische Kenntnisse vermittelt, wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Formats, der effiziente Einsatz von Technik sowie Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Postproduktion. Darüber hinaus werden Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Recherche vorgestellt.

Referenten:

Mirko Pohl, Medienpädagoge und Yvonne Schulten, Medienassistentin

Termine:

Di., 06. September 2011, 18.00 Uhr
 Di., 20. September 2011, 18.00 Uhr
 Di., 11. Oktober 2011, 18.00 Uhr
 Di., 25. Oktober 2011, 18.00 Uhr
 Di., 08. November 2011, 18.00 Uhr
 Di., 22. November 2011, 18.00 Uhr
 Di., 06. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Offener Kanal Gera

Lichtblicke

Das richtige Licht hat einen großen Einfluss auf die Qualität und den Charakter eines Fernsehbeitrages. Das gilt sowohl für Außen- als auch für Studioaufnahmen. Im Kurs wird erläutert, wie das Licht optimal in Filmproduktionen eingesetzt werden kann und welche Wirkung spezielle Lichtarrangements erzielen. Praktische Übungen zum Lichtsetzen ergänzen die theoretischen Ausführungen.

Referent:

Wolf-Dieter Volkmann,
 Diplom-Kameramann

Termine:

Mi., 02. November 2011, 17.00 Uhr (I)
 Do., 03. November 2011, 17.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Internet sinnvoll nutzen

Das Fenster zum Netz: Der Browser (Windows Explorer, Mozilla Firefox); Kommunizieren im Netz (E-Mail); Online Community (facebook, my-space...); Informationen (Google und Wikipedia), Einkauf und Finanzen (Stichworte wie eBay, Amazon und Homebanking); Sicherheit im Netz (Spam, Viren). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent:

Mirko Pohl, Diplom-Medienpädagoge des Offenen Kanals Gera

Termine:

Di., 13. September 2011,
 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Offener Kanal Gera

Das Porträt

Beitragsorientierter Aufbaukurs

Das Porträt stellt eine Person oder eine Gruppe von öffentlichem Interesse vor und zeigt dabei verschiedene Facetten auf. Es beschreibt, liefert Informationen über das Umfeld des Porträtierten und vermittelt einen authentischen Eindruck von der Art, wie der Porträtierte wirkt. Das Porträt zielt darauf, die Person oder Gruppe einzuordnen, so dass der Zuschauer die Person oder Gruppe in einem „neuen“ Licht wahrnimmt. Im Kurs werden die fernsehgestalterischen Grundlagen vermittelt, die helfen, eine Person oder Gruppe lebendig zu porträtieren. Im Praxisteil erproben die Teilnehmer die Porträtierung einer Person.

Referent:

Thomas Triemner, Journalist, Videoautor, Moderator

Termine:

Mi., 07. September 2011, 17.00 Uhr (I)
 Do., 08. September 2011, 17.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Veranstaltungsaufzeichnung

Beitragsorientierter Aufbaukurs

Weihnachtszeit ist Konzertzeit. Zahlreiche Chöre bringen Weihnachtslieder zur Aufführung. Welche Grundregeln für den Mitschnitt von Konzerten mit dem mobilen Fernsehstudio zu beachten sind, das wird in diesem Kurs erklärt und aktiv erprobt. Die Aufzeichnung mit dem mobilen Studio ist anspruchsvoll und bedeutet immer auch zugleich Teamarbeit und logistische Herausforderung. Wesentlich für das Gelingen sind frühe Absprachen mit den Veranstaltern und Akteuren vor Ort und die Kenntnis der räumlichen, technischen und programmgestalterischen Aspekte.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent des Offenen Kanals Gera

Termine:

Mi., 30. November 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera



15 Jahre Bürgerfernsehen in Gera

Jubiläumsfeier am 18. November 2011
 in der Musikgaststätte „Der Hugo“ Gera

Zauberland Trickfilm

Fortbildung mit der Trickbox

Wenn Gegenstände beginnen sich zu bewegen, Tiere anfangen zu sprechen oder Papierfiguren Leben eingehaucht wird, offenbart sich die Faszination des Trickfilms. Das Kamel läuft durch ein Nadelöhr und Personen erleben ein spannendes Abenteuer auf einem fremden Planeten. Im Produktionsprozess lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was sie als Multiplikatoren in den verschiedenen Bereichen an Kinder und Jugendliche weitergeben können: Gestaltung von Figuren und Kulissen (Kunst), Ausarbeitung einer Geschichte (Deutsch), Berechnung von Bildfolgen und Bewegungsabläufen (Mathematik) oder die Arbeit mit Computer und Kamera (Medienkunde). Darüber hinaus werden durch die Arbeit am Tricktisch soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel der konstruktive Austausch von Argumenten, die Suche nach Lösungsmöglichkeiten und die Akzeptanz von Entscheidungen eingeübt. Alle Produktionsphasen werden durchlaufen mit den Zielen, dass die Teilnehmer befähigt werden, selbst Trickfilme zu gestalten, das erworbene Wissen an Kinder und Jugendliche im Rahmen des Unterrichts anzuwenden und einen sendefähigen Trickfilm zur Ausstrahlung im Thüringer Bürgerfernsehen und zur Einstellung im Internet zu produzieren.

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

Di., 04. Oktober 2011, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Offenen Kanal Gera

Kamera- und Schnittschnupperkurs für Multiplikatoren

Der Schnupperkurs für Kamera und Schnitt ist auf die besonderen Bedürfnisse von Lehrern, Erziehern und anderen Multiplikatoren abgestimmt. Er vermittelt nicht nur die notwendige Handhabung der Technik, sondern gibt auch Hinweise zur Gestaltung mit Kamera und Schnitt. Dabei berücksichtigt der Kurs die besondere Situation von Lehrern und Erziehern, wenn sie im laufenden Betrieb ein Videoprojekt umsetzen möchten. Die Veranstaltung ist auch als interne Fortbildung mit dem Kollegium einer Einrichtung durchführbar.

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

Di., 01. November 2011, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Offenen Kanal Gera

Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – der Stoff, aus dem Seifenopern gemacht sind, birgt einen Reiz. Im interaktiven Projekt Stop Motion Soap kreieren junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt und erwecken sie zum Leben. Eine Woche lang gestaltet eine Schülergruppe in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regisseuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Modul im Internet können alle Schüler der Schule über den Verlauf der Geschichte mitbestimmen. Und so kann es passieren, dass so manche Story eine erstaunliche Wendung nimmt...

PiXEL-Projekt- und Redaktionsangebote

Die Fernsehwelt ist für Kinder und Jugendliche gleichsam bezaubernd wie faszinierend. Wenn sie selbst aktiv werden und ihre eigenen Fernsehsendungen herstellen, erleben sie unmittelbar, wie das Medium Fernsehen funktioniert. Der Offene Kanal für Kinder und Jugendliche, das PiXEL-Fernsehen, bietet medienpädagogische Schul- und Freizeitprojekte zu verschiedenen Themen an. In diesen Angeboten werfen Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen und lernen so die Funktionsweise des Fernsehens kennen und seine Machtart zu durchschauen.

PiXEL-Fernsehen

Im Zeitalter von Web 2.0 und digitaler Demokratie wächst auch das Fernsehen über sich hinaus: Macher und Zuschauer stehen in direktem Kontakt miteinander und gestalten Sendungen zusammen. Das PiXEL-Fernsehen wird zum Experimentierfeld für medienpädagogische Videoprojekte und zum Erprobungsraum für interaktive Elemente im Kinder- und Jugendfernsehen.

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

zu erfragen unter 0365 20102-14 im Offenen Kanal Gera

Wir zeigen, wie Fernsehen funktioniert!

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2011

FERNSEHEN
Ausschreibung

Die Preisverleihung findet am
4. November um 19 Uhr
im Albertinum in Dresden statt.

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1 - U4	Offener Kanal Gera, H. Feiler, TLM
1	TLM
3, 7	Fotolia@Tsian
4	Fotolia@Maria.P.
6 - 7	TLM
13	C. Bach
16-29	Radio Funkwerk, TLM
30-35	Offener Kanal Gera, TLM
1-40 (Kopfbild)	www.sxc.hu , Dimitar Tzankov

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2011

BÜRGERMEDIEN
HÖRFUNK UND
FERNSEHEN

EINLADUNG

Preisverleihung

am 16. September
um 18.00 Uhr,
Neue Weimarhalle,
Weimar

Kommen Sie auf uns zu.

Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Bürgersender.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 211755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Druck: McCopy e.K. | August 2011